

AGDF Aktuell

Mitgliederrundbrief
Nr. 262 April 2023



Aktionsgemeinschaft Dienst für den Frieden e.V.
Action Committee Service for Peace - Comité d'Action Service pour la Paix

Moin, moin,

liebe Freundinnen und Freunde,

die Bedeutung von Glaubwürdigkeit ist kaum zu überschätzen – auch in der Politik. Wenn Reiche nicht angemessen besteuert werden, sondern von Subventionen profitieren, wenn mit Macht Ausgestattete dank guter Rechtsanwält*innen bei Vergehen kaum bestraft werden, wenn große Unternehmen mit Milliarden entlastet werden – dann ist kein Wunder, wenn es um das Vertrauen in staatliches Handeln nicht gut bestellt ist. Gerechtigkeit und Partizipation müssen in der politischen Praxis gelebt werden, sonst werden hehre Ansprüche unglaubwürdig und Regelverletzungen akzeptiert.

Gleiches gilt für die Außenpolitik. Zufällig lagen die Jahrestage zwischen der völkerrechtlichen Invasion der USA in den Irak vor 20 Jahren und der Russlands in die Ukraine vor einem Jahr kaum einen Monat auseinander. Bei allen Unterschieden: Parallelen sind offensichtlich und so ist es nicht verwunderlich, dass gerade in den arabischen Ländern die Aufforderung sich den Sanktionen gegen Russland anzuschließen auf Ablehnung stößt, zumal die Schuld der USA und Großbritanniens, aber auch Deutschlands aufgrund der damaligen militärischen Unterstützung, bis heute nicht aufgearbeitet ist. Und es gibt viele weitere Beispiele, die deutlich machen, dass „der Westen“ in Sachen Menschenrechte, Klimaschutz oder Wirtschaftspolitik nicht die Guten und Russland oder China die Bösen sind.

Glaubwürdigkeit ist auch zentral für die Kirchen und die Friedensbewegung: Diskriminierung, unterschiedliche Maßstäbe in der Bewertung von Unrecht u.a. führ(t)en dazu, dass sie nicht (mehr) ernst genommen werden, Aktive aufhören und sich keine*r mehr bei ihnen engagieren will.

Jesus war glaubwürdig auch in seiner gewaltfreien Haltung und Praxis – bis in seinen Tod hinein. Dies ist bis heute für Christ*innen eine sehr große Herausforderung, der sie sich/wir uns stellen müssen. Karfreitag erinnert daran. Erst dann folgt Ostern, die Freude über Jesus Auferstehung.

Viel Erfolg und Spaß bei und neben der Arbeit wünscht Ihnen und Euch auch im Namen der Geschäftsstelle.

Schalom

Jan Sildemeister

NACHRICHTEN AUS DEM DACHVERBAND

Vorstand

Bei seiner Sitzung am 15./16. März in Frankfurt/Main hat der Vorstand auf generelle Entwicklungen geschaut und Anregungen zur Weiterentwicklung der Arbeit auf den Weg gebracht. Beschlossen wurde u.a. eine Änderung der Honorarordnung.

Fachbereichssitzungen

Der **Fachbereich I** tagte am 9. März virtuell, der **Fachbereich III** trifft sich am 18.-20. April in Berlin.

POLITISCHE AKTIONEN

AGDF-Mitglied

ORL „Aktion Aufschrei - Stoppt den Waffenhandel!“ Musterbriefaktion "Rüstungsexportkontrolle mit Biss"

Im Oktober 2022 legte das Wirtschaftsministerium erste Eckpunkte für ein zukünftiges Rüstungsexportkontrollgesetz vor. Derzeit werden diese in der Bundesregierung diskutiert. Anschließend soll ein Gesetzentwurf erarbeitet, im Bundestag beraten und schließlich beschlossen werden.

Fordern Sie mit uns die Ampel-Fraktionen im Deutschen Bundestag auf, schon jetzt aktiv zu werden. Senden Sie unseren Musterbrief an die Fraktionsvorsitzenden und bitten Sie diese, sich dafür einzusetzen, dass das Rüstungsexportkontrollgesetz

- ein Verbandsklagerecht beinhaltet, damit gerichtlich überprüft werden kann, ob sich die Bundesregierung an ihre eigenen Regeln hält!
- die Lücken schließt, die es international tätigen deutschen Rüstungsunternehmen erlauben, deutsche Rüstungsexportregelungen zu umgehen!
- eine Veto-Möglichkeit im Rahmen europäischer Rüstungsk Kooperationen erhält, damit die deutschen Regelungen nicht ausgehebelt und bestehende europäische Kriterien durchgesetzt werden können!

Infos: <https://www.ohne-ruestung-leben.de/mitmachen/musterbrief-ruestungsexportkontrolle-mit-biss.html>

Tweet der Aktion Aufschrei – Stoppt den Waffenhandel:

<https://twitter.com/AktionAufschrei/status/1637872657008828438?cxt=HHwWrlCxxZ6q8rotAAAA>

TAGUNGEN UND KONGRESSE

AGDF-Netzwerke

17. STRATEGIEKONFERENZ der Kooperation für den Frieden

28.–29. April 2023 in Bremen

Der russische Angriffskrieg gegen die Ukraine, die anderen Kriege auf der Welt, die Klimakatastrophe, der die Menschheit unterliegt, die ungerechte Einkommensverteilung und hemmungslose Ausbeutung der Ressourcen fordern die Friedensbewegung heraus.

Bei dieser Strategiekonferenz soll zur Sprache kommen, wie sich die internationale politische Struktur und die Sicherheitsarchitektur verschiebt. Dieses Ringen um eine neue Weltordnung friedlich zu gestalten, nicht mit Aufrüstung und Krieg zu reagieren, ist unser Ziel.

Kooperation, Abrüstung und Internationales Recht helfen, eine Weltgemeinschaft zu bilden, die sich gegenseitig unterstützt, die Interessen des anderen sieht und auf Vertrauen baut.

Infos: <https://www.koop-frieden.de/strategiekonferenz-2023-bremen>

Plattform Zivile Konfliktbearbeitung Jahrestagung: FRIEDEN DIGITAL Wie beeinflussen sich Konfliktbearbeitung und Digitalisierung?

21.-23. April 2023 in Ev. Akademie Loccum

Die Wechselbeziehung zwischen Konflikt und Digitalisierung ist vielschichtig. Ob Cyberattacken, hate speech oder digitaler Autoritarismus – realweltliche Krisen, Konflikte und Gewaltausbrüche finden heute in den meisten Fällen in relevanter Weise Niederschlag im digitalen Raum. Gleichzeitig führt die digitale Transformation, die nahezu alle sozio-ökonomischen Lebensbereiche weltweit erfasst, wiederum zu Konflikten. Zudem hat sich in den letzten Jahren auch das Feld des digital peacebuilding entwickelt, bei dem die Transformation digitalisierter Konflikte als auch der Einsatz digitaler Technologien im Vordergrund stehen.

Infos: <https://pzkb.de/> und <https://www.loccum.de/tagungen/2316/> und [Programmwurf](#)

Weitere Tagungen

Initiativen „Sicherheit Neu Denken“ und “Peace for Future“: Aktiventreffen

23.-25. Juni in Paderborn

Zu Frieden, Sicherheit, gewaltfreier Konfliktbearbeitung und friedvollem gemeinsamen Miteinander beizutragen, liegt uns allen am Herzen. Doch allzu oft gelangen wir dabei in Diskussionsräume, die nicht stärkend, sondern kräftezehrend sind. Wie können wir Räume auf politischer, persönlicher oder organisationsinterner Ebene schaffen, die einen Austausch von Standpunkten auf Augenhöhe ermöglichen, in denen offen und angstfrei debattiert werden kann? Wie können wir als Initiative im aktuellen Umfeld weiter wirksam sein? Dieser Herausforderung wollen wir uns im Rahmen des Aktiventreffens widmen und freuen uns gemeinsam mit euch Neues und Inspirierendes zu erfahren, gemeinsam zu lernen, uns auszutauschen und neue Kraft zu schöpfen für unser Engagement

Anmeldungen sind bis zum 5. Mai 2023 unter: kontakt@sicherheitneudenken.de.

Infos: <https://www.sicherheitneudenken.de/media/download/variant/320690/einladung-snd-p4f-aktiventreffen-2023-1.pdf>

Autonome Waffensysteme – wo bleibt die menschliche Verantwortung?

9. Mai 2023 in Paderborn Heinz Nixdorf MuseumsForum

Der Einsatz von Künstlicher Intelligenz ist heute fast schon Alltag, aber auch immer wieder Anlass zu Reflexion und Debatte. Welche Entscheidungen wollen wir unter welchen Voraussetzungen und anhand welcher Maßstäbe technischen Systemen überlassen? Diese Frage stellt sich vor allem bei der militärischen Nutzung, insbesondere mit Blick auf autonome Waffensysteme. Die Gesprächspartner Prof. Dr. Jutta Weber (Universität Paderborn) und PD Dr. Jürgen Altmann von der TU Dortmund widmen sich den wissenschaftlichen, militärischen und politischen Aspekten und beziehen auch das Publikum ein.

Die Veranstaltung ist eine Kooperation des Heinz Nixdorf MuseumsForum mit der Evangelischen Akademie Villigst und der Gesellschaft für Informatik.

Der Eintritt ist frei, eine Anmeldung notwendig.

Infos: [HNF - Autonome Waffensysteme - Wo bleibt die menschliche Verantwortung?](#)

POLITISCHE BILDUNG UND QUALIFIZIERUNG
--

Institute for Peace and Dialogue (IPD) International Summer Programs
13th Summer Academy: 7 - 21 August 2023, Basel/Switzerland
3 Month Summer Research Program: 7 August - 28 October, 2023, Basel/Switzerland

Institute for Peace and Dialogue (IPD) is proud to announce the next International Summer Programs, which are to be held in Basel, Switzerland. Applicants can choose between the 13th Summer Academy and the 3-Month Research Program which may be combined with the 13th Summer Academy participation depending on the applicants' desire and filled application.

Participants will have access to expert knowledge and hands-on experience as all our facilitators are specialists with years of experience academically and professionally in their respective fields. This is truly a great opportunity not to be missed to get or refresh the knowledge, skills and create new worldwide friendship and networks.

15-day Summer Academy offer lectures and classes via non-formal, interactive and practical methods by the experienced teachers with professional and academic background include the following stated methodologies.

Infos: <https://www.ipdinstitute.ch/>

PUBLIKATIONEN

Ökumenisches Netz Rhein, Mosel, Saar: Unterdrückung, Kriege und Zerstörung – „Babylon“ ist heute weltumspannend!

Der Weltuntergang könnte näher sein als die Menschheit es wahrhaben möchte. Trotzdem ist in der Bibel mit Apokalyptik kein Weltuntergangsszenario beschrieben und Prophetie keine Wahrsagerei, auch wenn dies umgangssprachlich so verstanden werden mag.

Die Auslegungen, die das Ökumenische Netz in einer neuen Broschüre heute veröffentlicht, machen deutlich, dass Prophetie und Apokalyptik zu den herrschaftskritischen biblischen Traditionen gehören, in denen der biblische Gottesname als Gegensatz zu geschichtlichen Herrschaftsverhältnissen gesehen wird. Sie kommen gerade in Krisenzeiten zum Durchbruch, in denen geschichtliche Herrschaft sich so ‚totalisiert‘, dass ein Perspektive der Befreiung in weite Ferne rückt. Apokalyptische Traditionen fliehen nicht aus der Geschichte, sondern widerstehen der Herrschaft und ihren Ansprüchen. Sie speisen sich aus der biblischen Unterscheidung zwischen Gott und Götzen, zwischen dem Gott der Befreiung, der Wege ins Leben bahnt, und Götzen des Todes, die Herrschaft legitimieren und Verhältnissen des Unrechts und der Unterdrückung Wege ebnet. Wenn wir heute vor diesem Hintergrund von Götzen sprechen, meinen wir sich selbst als alternativlos divinisierende Herrschaft wie sie aktuell in den weltweiten Fetischverhältnissen des Kapitalismus – gewissermaßen das Babylon von heute, das in der Johannesoffenbarung das Römische Reich war – wirksam ist: Götzenherrschaft versklavt, macht abhängig, schnürt ein, verführt und zerstört unzählige Menschenleben sowie die natürlichen Grundlagen allen Lebens.

Die 56-seitige Publikation ist in gedruckter Form gegen eine Spende / Aufwandsentschädigung erhältlich oder umsonst als Download unter <http://www.oekumenisches-netz.de>.

Connection Kampagnenflyer: #ObjectWarCampaign

Für die #ObjectWarCampaign hat Connection e. V. zum diesjährigen Ostermarsch den Flyer aktualisiert und neu gestaltet.

Der Kampagnenflyer im Format DIN 6 lang aktualisiert und neu gestaltet, mit Informationen zum Recht auf Kriegsdienstverweigerung in Russland, Belarus und der Ukraine und zur Frage des Asyls. Ergänzt wird dies durch eine kurze Übersicht über die derzeitigen Aktivitäten der #ObjectWarCampaign. Der Flyer kann kostenfrei bestellt werden über

<https://de.Connection-eV.org/shop>. Eine Ansicht ist möglich über <https://de.connection-ev.org/pdfs/flyer-get-out2023.pdf>.

Zeitung gegen den Krieg (Nr. 53) Zeitung gegen den Krieg – zum Ostermarsch 2023

Stoppt den Krieg in der Ukraine – Waffenstillstand sofort! Für eine Verhandlungslösung – Nein zur Lieferung immer schwererer Waffen! Stoppt die Hochrüstung!

Keine Sanktionen, die sich überwiegend die Zivilbevölkerung treffen und die über hohe Energiepreise Millionen Menschen in soziale Not und Armut stürzen!

Der Krieg der Kreml-Führung gegen die Ukraine ist ohne Wenn und Aber zu verurteilen. Doch die Antworten auf den Krieg sind nicht Hochrüstung, Waffenlieferungen und eine Sanktionsspirale. Sie lauten: Deeskalation! Waffenstillstand! Intensive Suche nach einer Lösung durch Verhandlungen, bei der die Souveränitätsinteressen der Ukraine und die Sicherheitsinteressen Russlands Berücksichtigung finden. Unsere Solidarität gilt den Zivilgesellschaften in der Ukraine und in Russland.

In einer Zeit, in der in der Ukraine seit 13 Monaten ein Krieg geführt wird, der sich von Monat zu Monat ausweitet. In einer Zeit, in der die Sanktionspolitik des Westens dazu führt, dass 2023 ein Vierpersonenhaushalt im Vergleich zu 2021 monatlich 150 bis 250 Euro höhere Energiekosten hat. In einer Zeit, in die deutsche Außenministerin erklärt, Deutschland befände sich „im Krieg mit Russland“. In einer Zeit, in der ehemalige ukrainische Botschafter in Berlin den Rassisten, Antisemiten und Kriegsverbrecher Stepan Bandera als „ukrainischen Freiheitskämpfer“ verehrt und dann von der Regierung in Kiew zum stellvertretenden Außenminister befördert wird erscheint diese neue Ausgabe der Zeitung gegen den Krieg zum Ostermarsch 2023 u.a. zu den Themen:

- Eine Politik für Frieden, Umwelt und Klima bildet eine Einheit
- Ein Frieden in Europa ist nur unter Einschluss von Russland möglich
- Der Rechtsruck in Israel und die Angriffe auf die palästinensische Bevölkerung erfordern unsere Solidarität
- Die Rüstungsindustrie ist Kriegsgewinnler Nr. 1 – Rheinmetall stieg damit in den DAX auf
- Der Krieg im Jemen
- Die Alternative zu militärischer Gegenwehr heißt: organisierter sozialer Widerstand

Acht Seiten im Zeitungsformat // Bezugspreise wie folgt (jeweils zuzüglich Porto & Verpackung): bei Bestellungen von 1-99 Ex.: 30 Cent je Ex. / bei Bestellungen ab 100 Ex: 20 Cent je Ex.: [Bestellung von "Zeitung gegen den Krieg" Nr. 53 \(google.com\)](#)

Infos: [Zeitung gegen den Krieg – Jetzt die neue Zeitung gegen den Krieg bestellen \(zeitung-gegen-den-krieg.de\)](#)

SERVICE INFORMATIONEN UND BERICHTE

Deutscher Evangelischer Kirchentag: Programm veröffentlicht

Das Programm für den DEKT vom 7.-11.Juni in Nürnberg steht online zur Verfügung:

Infos: <https://www.kirchentag.de/teilnehmen> und https://www.kirchentag.de/fileadmin/allgemein/service/downloads/programmimdetail_stand20230302.pdf

2024 International Peace Award / 2024 Friedenspreis - Inspirierende Menschen und Projekte gesucht

Die Stiftung *die schwelle* vergibt am 31. Mai 2024 zum elften Mal den Internationalen Bremer Friedenspreis für beispielhaftes Engagement für Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung. Geehrt werden Menschen und Organisationen, die Vorbild sind im Einsatz für Versöhnung, Menschenrechte, Überwindung von Rassismus, für soziale Gerechtigkeit und nachhaltigen Umgang mit Natur und Umwelt sowie für interkulturelle und interreligiöse Verständigung.

Dafür suchen wir inspirierende Menschen und Projekte. Die Ausschreibung finden Sie hier:

[die schwelle: Ausschreibung](#)

Die Vorschläge sind in deutscher, englischer, französischer oder spanischer Sprache bis **zum 15. Juni 2023** einzureichen an info@dieschwelle.de.

Infos: <https://dieschwelle.de/home>

STELLENANGEBOTE

ICJA sucht Regional-Referent*innen für Freiwillige aus Lateinamerika, Asien und Afrika in Rhein/Ruhr/Köln, Frankfurt a.M. und Hessen

Infos: https://www.icja.de/fileadmin/Daten/Servicebereich/Downloads/Stellenausschreibung_Regionalreferent_in_20230306.pdf

Impressum

Herausgeber: AGDF, Endenicher Str. 41, 53115 Bonn

Tel. 0228-24999-0, Fax 24999-20

agdf@friedensdienst.de

Internet: www.friedensdienst.de

Redaktion: Jan Gildemeister; Anette Bickel, Christiane Fretter

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: 25.04.2023

Nachdruck und Verteilen erlaubt; Hinweise erbeten.

AGDF -aktuell ist ein interner Newsletter und stellt für unsere Mitglieder relevante Informationen zusammen. Diese geben nicht notwendigerweise die Meinung der Redaktion wieder. Die Quelle ist, wenn nicht anders angegeben, die angegebene Internetseite. Aktionen, Veranstaltungen und Aufrufe der AGDF sind als solche gekennzeichnet.